

Artikel vom 20.01.2020

Mittwochsgespräch

Mittwochsgespräch der CSU Bachgau zum Thema Klima und Umwelt



Mittwochsgespräch der CSU Bachgau zum Thema Klima und Umwelt

Rund 100 Besucher konnte die CSU Bachgau am 08.01.2020 zu ihrem Mittwochsgespräch rund um das Thema Klima und Umwelt im Ringheimer Haus Shalom begrüßen. Als Podiumsteilnehmer standen Andrea Lindholz, Dr. Alexander Legler, Herbert Jakob und Thomas Böhler den Besuchern Rede und

Antwort.

Nach kurzer Begrüßung durch den Ringheimer CSU-Ortsvorsitzenden Michael Günther erläuterte der Großostheimer Gemeinderat und Vorsitzende der BürgerEnergie Bachgau, Thomas Böhler, die Problematiken und Ansatzpunkte des Klimaschutzes. So erzeugt jeder Bundesbürger heutzutage bereits 8 – 12 Tonnen CO² nur durch die normale und übliche Lebensweise in einem Industrieland. Langstreckenflüge oder ähnliches sind hierbei noch gar nicht eingerechnet. Um nur das Pariser Klimaschutzabkommen zu erfüllen müsste dieser durchschnittliche Verbrauch auf unter 1 Tonne gesenkt werden. Damit verbunden wären teilweise nicht zumutbare Einschnitte ins Leben der

Bürger. Aber doch kann jeder Bürger im Kleinen mithelfen CO² einzusparen. Ansatzpunkte gibt es im täglichen Leben zuhauf, sei es die unnötige Fahrt ins Ort oder das sogenannte Elterntaxi oder der überbordende Konsum. Möglichkeiten gibt es genug. Darüber hinaus ist vor allem die große Politik gefordert. Durch entsprechende Regularien ist es unausweichlich die Wirtschaft und Forschung mit ins Boot zu nehmen um so durch neue Technologien und Verfahrensweisen in die richtige Richtung zu steuern. Davon ist im aktuellen Klimapaket noch nicht allzu viel erkennbar.

Großostheimes Bürgermeister Herbert Jakob stellte in seiner Ansprache die Anstrengungen der Marktgemeinde zum Klima- und Umweltschutz dar und erläuterte dass die Gemeinde heute bereits eine Vorreiterposition innehat. Bereits zur Jahrtausendwende wurde mit der Holz-Hackschnitzelheizung im Nahwärmeverbund rund um die Welzbachhalle ein damals sehr innovatives Engagement für nachhaltige Wärmeherzeugung eingegangen. Dieser Weg wird seit damals auch konsequent weiter verfolgt. Davon zeugen die vielen Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dachflächen, die Blockheizkraftwerke oder die Projekte zur Energieeinsparung. So konnten in den letzten Jahren, teilweise auch in Kooperation mit der BürgerEnergie Bachgau eG, schon viele Tonnen CO² eingespart werden und somit ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Selbstverständlich ist es Bestreben der Gemeindeverwaltung Großostheim und des Gemeinderates dies für die Zukunft so weiter zu führen und auszubauen. Dies belegen auch die Anträge der beiden großen Fraktionen im Gemeinderat zum Thema Klimaschutz.

Dr. Alexander Legler, Bürgermeister von Alzenau und Landratskandidat, referierte unter anderem über das angestoßene Klimaschutzkonzept für den Kreis Aschaffenburg. Ziel müsse es sein den Landkreis nachhaltiger zu gestalten und so in einen FairTrade Landkreis zu transformieren. Ein Schritt hierfür ist eine regionale und bewusste Versorgung im Landkreis. Desweiteren ist für den Kreis Aschaffenburg ein Mobilitäts- und Siedlungsgutachten beauftragt in dem die zukünftige Verkehrsentwicklung dargestellt werden soll und auch die Frage beleuchtet werden muss wie eine intelligente Verkehrssteuerung aussehen könnte. Ein wichtiger Baustein hierbei ist sicher die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Nur ein verlässlicher und bequemer ÖPNV kann die Bürger in Zukunft zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel bewegen.

Die CSU-Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz vertrat die Meinung der Bundesregierung dass die Entscheidung zu Veränderungen immer vom Bürger kommen sollte und nicht von der Regierung übergestülpt werden dürfe. Doch gehe kein Weg an einer CO²-Bepreisung vorbei, wie kürzlich beschlossen, um den materiellen Wert der Umweltverschmutzung darzustellen. Dies ist allerdings nur einer von vielen Punkten im neuen Klimapaket der Regierung zum Klimaschutz. Einige Maßnahmen können natürlich etwas schmerzhaft sein, das gab Andrea Lindholz auch zu. Doch ist das Klimapaket bei weitem nicht die einzige Anstrengung der Bundesregierung, auf nationaler oder internationaler Ebene, um unser Klima nachhaltig zu schützen.

Nach den interessanten Beiträgen der Podiumsteilnehmer entstand eine kurzweilige Diskussion mit den rund 100 Besuchern dieser Veranstaltung zu den verschiedensten Themen um Umwelt und Klima. So musste dann zur späten Stunde das Veranstaltungsende eingeläutet werden um die Ausdauer der Teilnehmer nicht über die Maßen zu strapazieren.

Die CSU-Bachgau bedankt sich bei allen Besuchern und bei den Podiumsteilnehmern für diese gelungene Veranstaltung im Rahmen unserer Mittwochsgespräche.